

PVS Anleitung

Aktualisierung der Formblätter der Bezügestelle

Gültig ab PVS-Version 2016-09-08

Bearbeiter: Dr. Klopfer, Klopfer Software GmbH, Tel. 0351 / 259 66 29, support@Klopfer-Software.de
Version: 2016-09-08

Vorbemerkungen

Das PVS verfügt über Funktionen zur Ausgabe ausgefüllter Formblätter der Bezügestelle. Die Formblätter werden nicht unmittelbar, sondern aus dem Kontext eines vorab gewählten Personalverfahrens heraus aufgerufen. Sowohl die Personalverfahren als auch die Formblätter unterliegen häufigen Änderungen.

Das vorliegende Dokument beschreibt die Schritte, die bei einer Aktualisierung der Formblätter und Verfahrensbeschreibungen durchzuführen sind. Es wendet sich an die Fachadministratoren der PVS betreibenden Institutionen.

Wichtig:

- Durch das Aktualisierungsprogramm müssen Formblattdateien in den zentralen Vorlagenordner ihrer PVS-Installation kopiert werden. Um die Aktualisierung erfolgreich durchzuführen, benötigen Sie Schreibrechte in diesem Ordner.
- Ihre PVS-Benutzerrolle muss den Zugriff auf die Funktion *Daten.Lff-Formblätter* mit Bearbeitungsrecht beinhalten.
- Um Probleme zu vermeiden, bitten Sie vor der Ausführung der Aktualisierung alle Benutzer, die mit Formblättern der Bezügestelle arbeiten, für die Zeit der Aktualisierung keine Formblätter aufzurufen. Eine Abmeldung der Benutzer ist nicht erforderlich.

Ablauf

Download des Aktualisierungspaketes

Die jeweils aktuelle Version der Formblätter wird auf der Internetpräsenz der Firma Klopfer Software GmbH unter der Adresse

www.klopfer-software.de/personal/support/aktueller-softwarestand

bereit gestellt:

Personalverfahren und Formblätter: Version 2016-09-05

Achtung - nunmehr in einem Schritt installierbar (siehe Hilfe, unten):

Verfahrensbeschreibungen und Formblattdateien (ca. 11 MB)	pmFormblaetter~.exe (Selbstextraktor) oder alternativ: pmFormblaetter~.zip	enthält die Formblattdateien sowie importfähige Textdateien mit Verfahrensbeschreibungen
Hilfe zum Update	pmFormblaetterHilfe.pdf	eine Anleitung zur Durchführung des Updates

Es existieren zwei unterschiedliche Formate des Installationspaketes:

- Selbstextraktor (EXE-Datei)
- Komprimiertes Paket (ZIP-Datei)

Die jeweiligen Aktualisierungsverfahren für die beiden Formate werden in getrennten Abschnitten dieses Dokumentes beschrieben.

Es wird empfohlen, den Selbstextraktor im Zusammenhang mit der unten beschriebenen Importfunktion des PVS zu verwenden. Wenn dies aufgrund von Sicherheitsrichtlinien nicht möglich ist, müssen Sie die ZIP-Datei manuell extrahieren und danach die Verfahrensbeschreibungen mit dem PVS importieren (siehe unten). In diesem Fall müssen Sie dafür sorgen, dass die PVS-Betriebsart *Belegverkehr im Bezügeverfahren – Installationspaket nicht als Selbstextraktor* eingeschaltet ist.

Laden Sie die Datei *pmFormblaetter~.exe* oder *pmFormblaetter~.zip* in einen verfügbaren Ordner herunter (~ steht für die Versionsnummer). Diese Dateien enthalten Formblattdateien (im PDF- und Word-Format) sowie Textdateien mit Datenbankinhalten (Verfahrensbeschreibungen).

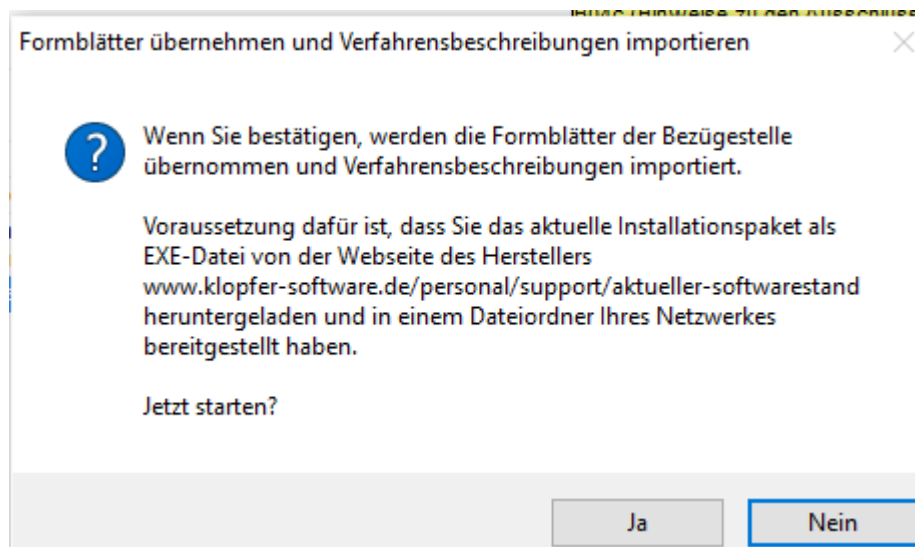
Aktualisierungsverfahren unter Verwendung des Selbstextraktors

Rufen Sie das PVS auf und starten Sie die Funktion *Daten / Personen*. Laden Sie mit dem Schalter *Suchen* eine beliebige Datenmenge in das Suchergebnis.

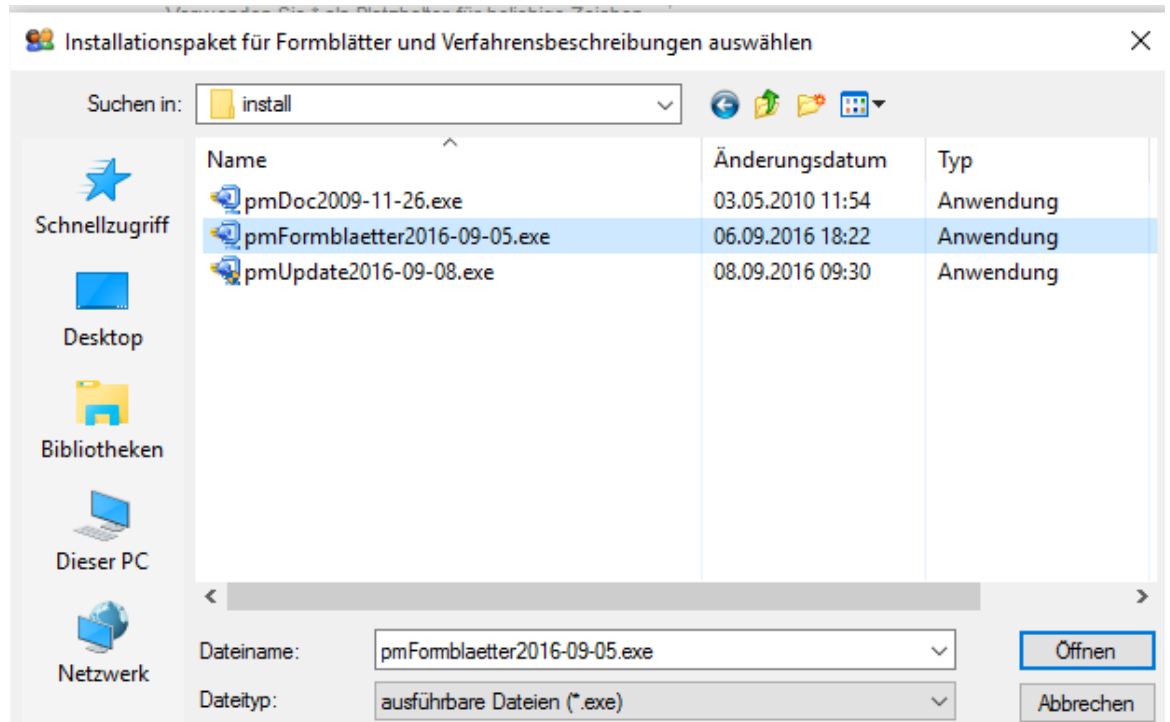
Rufen Sie nach Rechtsklick auf eine beliebige Zeile des Suchergebnisses den Befehl *für markierte Person Formblatt der Bezügestelle ausgeben* auf. Dabei erscheint eine Auflistung verfügbarer Personalverfahren; wenn noch nie Daten importiert wurden, ist diese Auflistung leer.

Klicken Sie rechts auf die Auflistung und rufen Sie den Befehl *Formblätter und Verfahrensbeschreibungen aktualisieren* auf. Wenn das Kontextmenü diesen Befehl nicht enthält, überprüfen Sie Ihre Berechtigungen: Ihre PVS-Benutzerrolle muss den Zugriff auf die Funktion *Daten.LfF-Formblätter* mit Bearbeitungsrecht beinhalten.

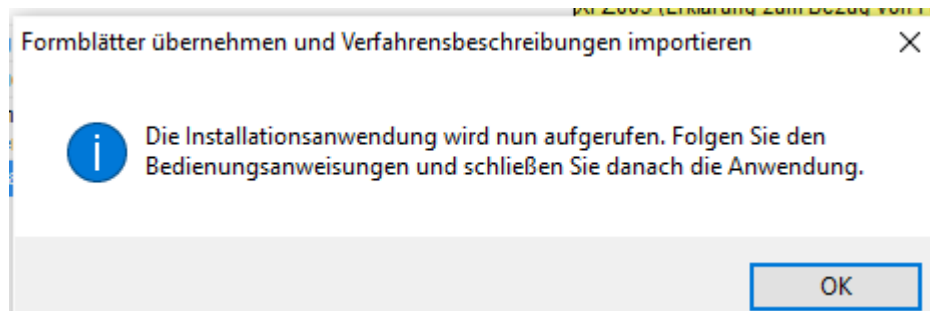
Nach dem Aufruf des Befehls erscheint folgende Aufforderung zur Bestätigung:



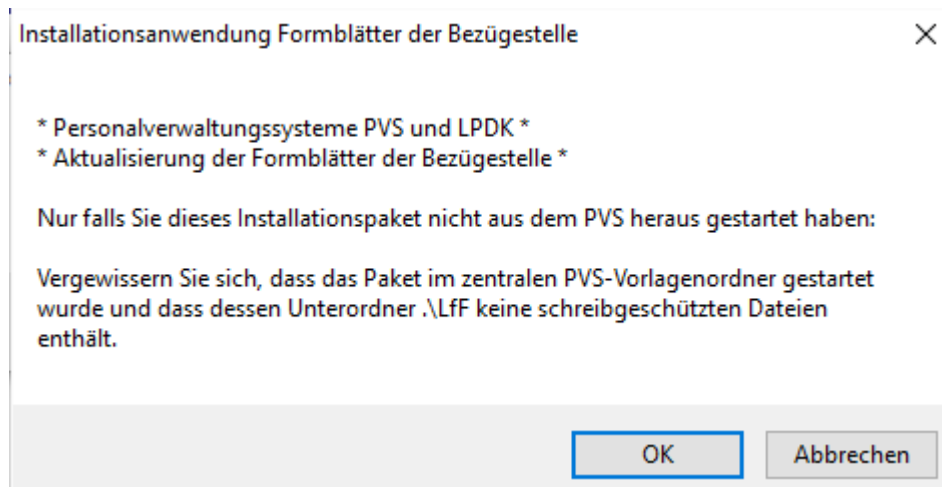
Bestätigen Sie mit Ja und wählen Sie danach das zuvor heruntergeladene Installationspaket aus:



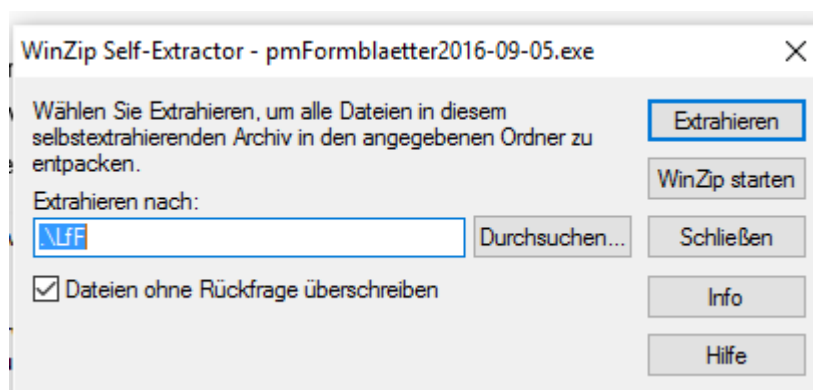
Das PVS informiert Sie nun, dass die im Paket enthaltene Installationsanwendung (der Selbstextraktor) aufgerufen wird:



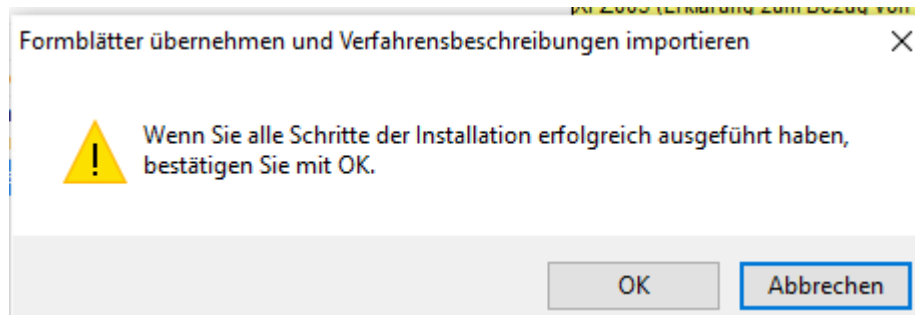
Die Installationsanwendung (der Selbstextraktor) begrüßt Sie und gibt einen Hinweis, der für die hier beschriebene Verfahrensvariante nicht relevant ist, da das Installationspaket aus dem PVS heraus gestartet wurde:



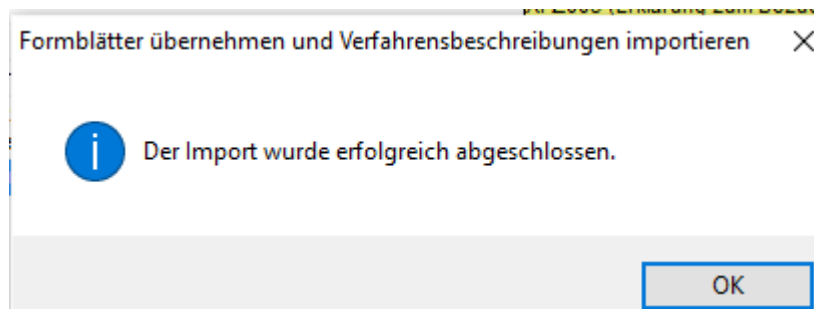
Bestätigen Sie die Begrüßungsmeldung, rufen Sie in der darauf folgenden Meldung die Funktion *Extrahieren* auf und schließen Sie nach erfolgter Extrahierung der Formblattdateien die Installationsanwendung (den Selbstextraktor).



Wenn die Extraktion erfolgreich verlaufen ist, bestätigen Sie die diesbezügliche Frage des PVS mit OK:



Danach setzt das PVS das Aktualisierungsverfahren mit dem Import der Verfahrensbeschreibungen fort und informiert über das Ergebnis:



Der Import läuft völlig automatisch ab und sollte nach wenigen Minuten abgeschlossen sein. Mit der Abschlussmeldung zum Datenimport ist die Aktualisierung der Verfahrensbeschreibungen und Formblätter beendet.

Hinweise

- Im Zuge des Aktualisierungsverfahrens werden zunächst alle zuvor im Vorlagenordner vorhandenen Formblattdateien gelöscht. Danach erfolgt die Extraktion der Formblattdateien durch die Installationsanwendung (den Selbstextraktor). Schließlich erhalten alle übernommenen Formblattdateien das Attribut *schreibgeschützt*. Dadurch wird verhindert, dass die PVS-Benutzer bei der Erstellung von Formblättern versehentlich die Formblatt-Vorlagen mit ausgefüllten Formblättern überschreiben.
- Beim Import der Verfahrensbeschreibungen kommt ein klassisches Replikationsverfahren zur Anwendung: Es werden alle Datenänderungen ausgeführt; noch nicht vorhandene Daten werden hinzugefügt und früher importierte, nicht in der aktuellen Importdatei enthaltene Daten werden gelöscht.

Aktualisierungsverfahren unter Verwendung des ZIP-Paketes

Kopieren Sie das Installationspaket (ZIP-Datei) in den Unterordner LfF des zentralen PVS-Vorlagenordners und extrahieren Sie den Inhalt des Paketes in diesen Ordner. Dadurch gelangen die im ZIP-Paket enthaltenen Formblattdateien in den Ordner *LfF* und die enthaltenen Textdateien in dessen Unterordner *Transfer*. Der erste Schritt der Aktualisierung ist damit abgeschlossen.

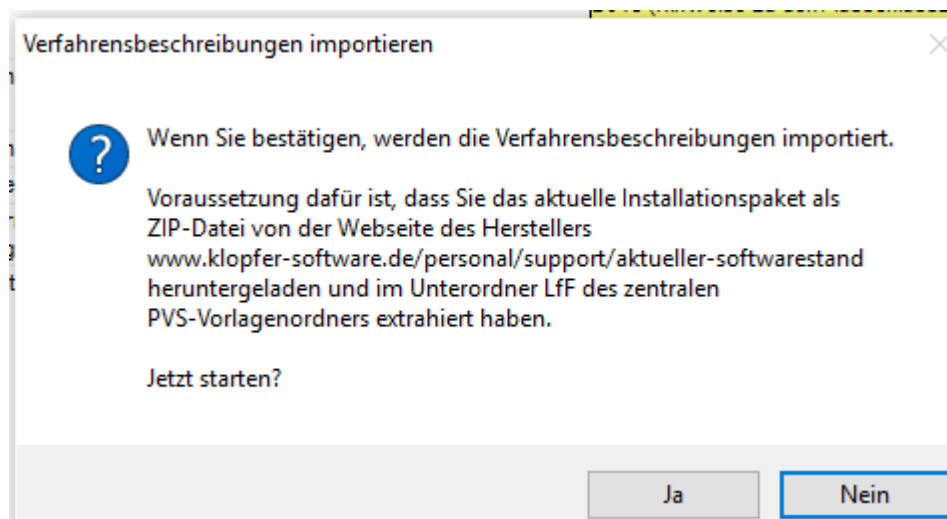
Nach dem ersten Schritt stehen im PVS-Vorlagenordner die aktualisierten Formblattdateien und Textdateien mit Verfahrensbeschreibungen bereit. Letztere müssen nun in die PVS-Datenbank importiert werden.

Rufen Sie dazu das PVS auf und starten Sie die Funktion *Daten / Personen*. Laden Sie mit dem Schalter *Suchen* eine beliebige Datenmenge in das Suchergebnis.

Rufen Sie nach Rechtsklick auf eine beliebige Zeile des Suchergebnisses den Befehl *für markierte Person Formblatt der Bezügestelle ausgeben* auf. Dabei erscheint eine Auflistung verfügbarer Personalverfahren; wenn noch nie Daten importiert wurden, ist diese Auflistung leer.

Klicken Sie mit rechts auf die Auflistung und rufen Sie den Befehl *Formblätter und Verfahrensbeschreibungen aktualisieren* auf. Wenn das Kontextmenü diesen Befehl nicht enthält, überprüfen Sie Ihre Berechtigungen: Ihre PVS-Benutzerrolle muss den Zugriff auf die Funktion *Daten.LfF-Formblätter* mit Bearbeitungsrecht beinhalten.

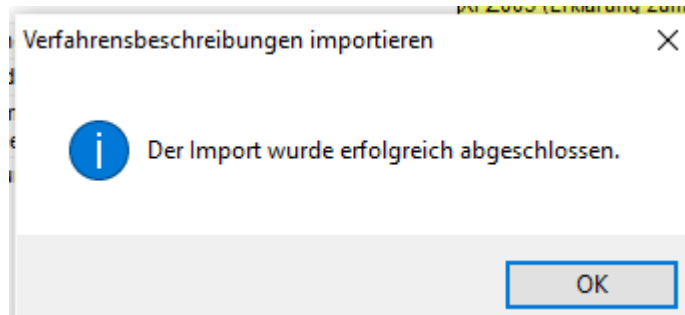
Nach dem Aufruf des Befehls erscheint folgende Aufforderung zur Bestätigung:



Achten Sie darauf, dass es sich bei dem im Hinweis angegebenen Ordner wirklich um den zentralen PVS-Vorlagenordner Ihrer PVS-Installation handelt. Der Vorlagenordner wird im PVS mit der Funktion *Optionen / Einstellungen* festgelegt; die Namen der Unterordner *LfF* und *LfF|Transfer* sind nicht änderbar.

Starten Sie nun den Import der Verfahrensbeschreibungen; er läuft völlig automatisch ab und sollte nach wenigen Minuten abgeschlossen sein.

Mit der Abschlussmeldung zum Datenimport ist die Aktualisierung der Verfahrensbeschreibungen beendet:



Hinweise

- Bei der hier beschriebenen Verfahrensvariante können die Formblatt-Dateien nicht durch das PVS Schreibgeschützt werden. Um das versehentliche Überschreiben der Vorlagen zu verhindern, können Sie die Dateien jedoch selbst schreibschützen. Dabei ist zu beachten, dass der Schreibschutz vor der nächsten Aktualisierung entfernt werden muss, da andernfalls die Extraktion der Inhalte des ZIP-Paketes nicht gelingt.
- Beim Import der Verfahrensbeschreibungen kommt ein klassisches Replikationsverfahren zur Anwendung: Es werden alle Datenänderungen ausgeführt; noch nicht vorhandene Daten werden hinzugefügt und früher importierte, nicht in der aktuellen Importdatei enthaltene Daten werden gelöscht.

Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Formblätter

Sie können die Aktualisierung jederzeit wiederholen. Das ist jedoch nur dann sinnvoll, wenn eine neue Version der Importdatei vorliegt. Über neue Versionen werden Sie mittels E-Mail benachrichtigt.

Nach der Aktualisierung sollten Sie stichprobenartig einige der Formblätter aufrufen, um die Funktionsfähigkeit zu überprüfen.

Damit das PVS Daten an die Formblattdateien übergeben kann, sind bestimmte Sicherheitseinstellungen bei der verarbeitenden Anwendung Adobe Acrobat vorzunehmen. Hinweise dazu finden Sie im Administratorhandbuch des PVS.